

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 14: Unklare Situationen!

Langsam wurde Mimi wach, dabei kuschelte sie sich etwas in die Bettdecke ein und drehte sich noch einmal zur Seite. Auch Tai wurde so langsam wach und legte im Halbschlaf einen Arm um Mimi, die sich dann in seine Arme hinein kuschelte. Auf Tai's Lippen bildete sich ein zufriedenes lächeln. „Das ist kein Traum oder?“ Murrette Tai vor sich her. Mimi fing an zu lächeln, dann stützte sie sich etwas ab und schaute Tai an. Sie streichelte ihm etwas über die Wange und gab ihm einen kurzen Kuss auf seine Lippen. „Such es dir aus.“ Kicherte sie noch, kuschelte sich dann aber wieder in seine Arme rein. „Wenn das kein Traum ist, dann bin ich ja an die heißeste Frau auf dieser Welt vergeben.“ Leicht spielerisch schlug Mimi ihm auf die Brust. „Idiot... ich dachte wir hätten das gestern Abend geklärt.“ „Mhh. Dann ist das doch nur ein Traum.“ Enttäuscht drehte er sich zu Seite und zog Mimi ganz nah an sich. „Wie kann ich dich vom Gegenteil überzeugen Prinzessin?“ Mimi machte wieder die Augen zu und genoss seine Nähe, sie kuschelte sich richtig an ihn, Tai grinste und zog ihr Gesicht zu sich und drückte ihr einen Kuss auf die Lippen, dabei machte Mimi wieder die Augen auf und schaute ihn lächelnd an. „Ich lass mich überraschen Tai“ Vorsichtig ließ er sie los und wollte aufstehen, doch Mimi hielt ihn schnell fest. „Bist du jetzt etwa sauer?“ Er schaute sie an und musste lächeln. „Du hast doch gesagt ich soll dich überraschen“ Er gab ihr noch einen sanften Kuss auf die Lippen, stand dann auf und wollte so aus dem Zimmer. „Die Boxershorts steht dir sehr gut Tai.“ Mimi grinste, mit dem Satz wollte sie auf den einen Morgen anspielen, wo sie verkatert hier wach wurde und sich an nichts erinnern konnte. Sie beobachtete den halbnackten Tai, der nur in Boxershorts an der Tür stand. Nun stand sie auch auf und ging zu ihm, sie selbst trug, neben ihrer Unterwäsche, auch nur ein Hemd von Tai, was ihr viel zu groß war und schon fast als kurzes Kleid durchgehen konnte. Sie legte ihre Arme um seinen Hals, dabei fasste Tai sie an ihrer Taille und zog sie nah an sich. „Und du siehst echt heiß in meinem Hemd aus.“ er konnte sich sein grinsen und den Blick auf ihren Körper einfach nicht verkneifen. Mimi wurde leicht rot, schwieg aber und gab ihm einfach einen Kuss, den Tai nur zu gern erwiderte.

Plötzlich klingelte Mimi's Handy, Mimi wollte sich von Tai lösen, aber er ließ es nicht zu. „Mhhh bleib hier.“ Sie zog sich vorsichtig aus seinem Griff und lächelte. „Und wenn es wichtig ist?“ „Es ist Samstag Morgen, das hier ist gerade viel wichtiger.“ Er zog sie nun von hinten an sich, seine Hände blieben an ihrer Hüfte und er küsste ihren Nacken, Mimi musste dabei kichern. Sie zog dann Tai so mit sich und nahm ihr Handy in die Hand. Sie schaute auf einmal überrascht, dann ging sie aber ran. „Joe?“ „Mimi gut dass du ran gegangen bist. Es ist ein Notfall!“

Kari war heute sehr früh wach und machte sich fertig. Auch wenn sie sich erst in drei Stunden mit Tk treffen würde, wollte sie perfekt vorbereitet sein. Als sie gerade mit dem duschen fertig war und nur mit einem Handtuch bekleidet war, klingelte ihr Handy. Eine Nachricht von Tk. „Guten Morgen kleine, wie geht es dir? Hast du gut geschlafen? Ich freue mich schon auf nachher, ich hole dich wie versprochen ab. Tk“ Kari fing sofort an zu lächeln.

Total verliebt lief Kari immer noch nur mit dem Handtuch bekleidet durch die Wohnung. Ihre Eltern waren übers Wochenende zu ihrer Oma gefahren und somit war sie mit Tai alleine zuhause, dachte sie zumindest. Auf dem Wäscheständer sah sie auf einmal Sachen hängen, die am Abend davor noch nicht dort hingen. „Die Schuluniform vom Tai, aber von wem ist die andere...“ Neugierig wie sie war, stellte sie sich vor Tai's Tür und lauschte ob sie irgendwas mitbekommen würde, aber nichts es war still. „Ob es Mimi's Uniform ist?“ Sie spielte mit dem Gedanken, ein Blick ins Zimmer zu werfen, aber gleichzeitig hatte sie Angst, dass sie die beiden bei irgendwas erwischen könnte. Sie traute sich dann doch nicht einfach in Tai's Zimmer zu gehen, versuchte aber noch mal zu lauschen. Irgendwann gab sie es aber komplett auf und ging in ihr Zimmer, um sich endlich mal darüber Gedanken zu machen, was sie beim Date mit Tk anziehen könnte.

Cody's Kendo Training verlief nicht so gut heute, deswegen unterbrach sein Großvater es vorzeitig. Zusammen saßen die beiden nun dort und schwiegen. Sein Großvater merkte immer, wenn was nicht stimmte, genau so wie heute auch. „Na komm schon Cody, du weißt du kannst mit mir über alles sprechen.“ Aus Cody kam nur ein seufzen. „Du trainierst in letzter Zeit sehr viel.“ „Ich möchte ja auch besser werden.“ „Bist du dir sicher, dass der Grund deines Trainings nicht, doch was anderes ist?“ Bedrückt schaute Cody nach unten. „In letzter Zeit hat sich vieles verändert.“ Seufzte Cody nur. „So ist das Leben Cody.. es kann nicht immer alles gleich bleiben. Menschen, Gefühle und Situationen verändern sich mit der Zeit. Auch du und ich haben uns verändert, nur an uns selbst merken wir es nicht immer sofort.“

Total abgehetzt kamen Tai und Mimi bei Izzy am Büro an. Mimi klingelte wie eine verrückte und es konnte ihr nicht schnell genug gehen. „Was dauert es so lange!“ Tai legte seine Hände auf ihre Schulter ab. „Jetzt beruhige dich etwas.“ Kurz danach machte Izzy die Tür auf, Mimi stürmte herein und schaute geschockt. „Was ist passiert?“ „Ich weiß nicht genau was passiert ist, ich habe sie heute Morgen total angetrunken und verletzt am Park bei mir in der Nähe gefunden. Ich habe sie sofort ins Krankenhaus gebracht.“ erklärte Joe ruhig und schaute dabei zur schlafenden Sora. „Sie hat nur eine leichte Kopfverletzung, es ist zum Glück nichts schlimmes... nachhause wollte sie nicht, deswegen habe ich sie hier her gebracht und habe dich danach angerufen.. mir wollte sie nicht erzählen was passiert ist..“ „Sora du Dummkopf.. du sollst doch mit mir reden..“ bedrückt schaute Mimi zu Sora, wendete ihren Blick dann kurz zu Joe. „Danke, dass du mir Bescheid gegeben hast, hoffentlich kann sie sich noch erinnern was passiert ist.“ Tai schaute ernst und stellte sich nun neben Mimi. „Ob es was mit Matt zu tun hat?“ Mimi drehte ihren Kopf zu Tai und wurde wütend. „Ich bringe Yamato um, wenn er wirklich was damit zu tun hat!“ Izzy setzte sich gerade wieder an seinen Computer und war etwas überrascht. „Reden Sora und Matt immer noch nicht miteinander?“ Izzy bekam mal wieder die volle Aufmerksamkeit von allen. „Izzy! Du solltest mal wirklich deinen verdammten Computer ausgeschaltet lassen und unter Menschen gehen! Dann würdest auch du

mal mitbekommen, was um dich herum passiert!“ Mimi war richtig sauer und das ließ sie in dem Moment an Izzy raus, Tai legte wieder eine Hand auf ihre Schulter. „Mimi beruhige dich... Izzy kann da auch nichts für..“ „Doch Tai! Izzy kann was für, wenn er nicht immer an seinem dummen Computer sitzen würde, dann würde er auch mal mitbekommen, was bei seinen Freunden los ist!“ Izzy schwieg, er konnte dazu nichts sagen, gleichzeitig war er auch schockiert, da Mimi recht hatte. „Mimi, der Computer ist halt Izzy's Stärke..“ versuchte Joe noch irgendwie zu schlichten, doch Izzy unterbrach ihn dabei. „Mimi hat ja Recht. Tut mir leid.“

Es waren schon drei Stunden vergangen. Mimi saß auf der Couch und ihr Blick war auf dem Boden gerichtet. Tai, Joe und Izzy hatten die beiden alleine gelassen und nun wurde Sora auch langsam wach. „Mh.. mein Kopf.“ Mimi richtete sofort ihren Blick zu Sora. Sie sprang auf und kniete sich dann neben ihr, sie nahm ihre Hand und schaute sie sanft an. „Hey.. Sora...“ „mh...“ So langsam erkannte sie Mimi neben sich und schaute sie überrascht an. „Was machst du nur für Sachen.. ich habe mir Sorgen gemacht.“ „Wo bin ich denn?“ Mimi lächelte traurig. „Im Büro von Izzy.“ Vorsichtig setzte sich Sora auf, Mimi stand auf und setzte sich neben Sora. „Wie komme ich denn hier her?“ „Kannst du dich denn gar nicht erinnern was passiert ist? Joe hat dich hier her gebracht.“ Sora überlegte kurz und dann kamen ihr die ganzen Erinnerungen wieder. „Ach ja..“ eindringlich schaute Mimi Sora an. „Was ist denn passiert, dass es so weit kommen musste und warum hast du nicht mit mir geredet, wenn du Probleme hast?“ „Matt ist so ein Idiot...“ dabei brach Sora einfach in Tränen aus. Mimi zog sie in eine Umarmung. „Hey... willst du mir denn nicht endlich erzählen was los ist?“ Mimi war ruhig, sie ließ sich nicht anmerken, dass sie wütend auf Matt war. „Ich wollte mit ihm reden und dann habe ich dieses Mädchen da gesehen...“ Sie machte eine kurze Pause um einmal tief Luft zu holen. „Da mach ich mir die Mühe... gehe zum Proberaum und mache mir auch die Gedanken, ob er Zeit hat oder nicht und was ist, auf einmal kommt dieses Mädchen dahin.. ich mach mir Gedanken um unseren Streit und er vergnügt sich da mit irgendwelchen Mädchen!“ Mimi versuchte Sora irgendwie zu beruhigen, sie streichelte ihr andauernd über den Rücken, aber nichts funktionierte. „Weswegen habt ihr euch denn gestritten?“ „Mimi.. das kann ich dir nicht sagen.. zumindest noch nicht..“ Traurig und bedrückt versuchte Mimi zu lächeln. „Natürlich, ich habe nichts anderes erwartet..“ „Tut mir leid Mimi..“ langsam fing Sora an sich zu beruhigen. „Aber.. was ist denn eigentlich passiert, dass du verletzt bist?“ Sora musste kurz überlegen. „Ich war was trinken.. in einer Bar.. und dann habe ich diese Bar irgendwann verlassen und bin zu einem Park, der in der Nähe war, hingegangen und da war eine Stelle die rutschig war und da bin ich ausgerutscht.. und dann kann ich mich noch daran erinnern, wie Joe da war und mich ins Krankenhaus gebracht hatte.“ Mimi schüttelte den Kopf. „Dich kann man aber auch nicht alleine raus lassen.“ Beide schauten sich nun an und Sora fing dabei etwas an zu lachen. „Aber dich?“ verblüfft schaute Mimi nun zu Sora. „Moment mal! Was soll das denn bedeuten!“ „Wer ist denn in einem fremden Bett aufgewacht und wusste nicht wie sie dahin gekommen ist? Du oder ich?“ Mimi wurde knallrot „Und ich mache mir Sorgen um dich, dir scheint es ja ganz gut zu gehen, außerdem, Tai ist kein Fremder!“